

KONTAKT

ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH
CLAUSSSTRASSE 59
CH-8092 ZÜRICH
SCHWEIZ

+41 (0)44 632 5265
ZGW@ETHZ.CH

WWW.ZGW.ETHZ.CH
WWW.ZGW.UZH.CH

www.facebook.com/zgwzurich

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

WAS

VERANSTALTUNG
VORTRAG,
FILM &
GESPRÄCH

WISSEN

WANN
MI. 16.11.16
18.30 UHR

TRADER &
ANTHROPOLOGEN
IM ZEITALTER
DER GLOBALISIERUNG

WO
CABARET
VOLAIRE
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH


DIE in

Gesellschaft BÖRSEN?

#9

ZENTRUM
GESCHICHTE DES WISSENS

 Universität
Zürich UZH

 ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsgéß *Wissen in Gesellschaft* möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrheitigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also *in Gesellschaft* entsteht und sich immer *in Gesellschaft* anderer Wissenformen behauptet.

#9

WAS WISSEN DIE BÖRSEN?

VORTRAG (mit Simultanübersetzung) von

PROF. DR. MARC FLANDREAU The Stock Exchange Modality – On the Relation Between Finance and Anthropological Knowledge

KURZFILM

Die Börse (1939) von Hans Richter

GESPÄCH mit

PROF. DR. MONIKA DOMMANN
PROF. DR. MATTHIEU LEIMGRUBER
DR. STEFAN LEINS

WANN

MITTWOCH 16.11.2016
18.30 UHR, ENTRITT FREI

WO

CABARET VOLTAIRE
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH

HINTERGRUND

Sind Börsen die spektakulären Casinos des Kapitalismus? Oder sind sie kühle Barometer der Wirtschaft? Wie gelangten die Trader im 19. Jahrhundert überhaupt zu jenem Wissen, dass sie beispielsweise behéigte grossangelegte Eisenbahnprojekte am anderen Ende der Welt zu finanzieren? Und wie hat der Dadaist und Avantgardefilmer Hans Richter die Börse in einem Werbefilm dargestellt, den er im Auftrag der Schweizer Börse für die Landesausstellung von 1939 drehte?

Um uns der verborgenen Welt der Ringhändler und Finanzanalysten zu nähern, haben wir einen Wirtschaftshistoriker und einen Anthropologen eingeladen. Marc Flandreau wird uns sein neu erschienenes Buch zur Geschichte der Börse im Zeitalter des Imperialismus vorstellen und dabei zeigen, dass die Anthropologen aktiv in den Börsenhandel involviert waren. Im Anschluss an die kurze Filmvorführung von Hans Richters *Die Börse* diskutieren Monika Dommann und Matthieu Leimgruber mit Marc Flandreau und Stefan Leins über die Rolle der Börse in einer globalisierten Welt.

TEILNEHMER/-INNEN

Marc Flandreau ist seit 2008 ordentlicher Professor für internationale Geschichte am Graduate Institute of International and Development Studies in Gené. Seine zahlreichen Publikationen befassen

sich mit der Geschichte des internationalen Währungssystems, Rating-Agenturen, Finanzjournalismus und Finanzkriminalität, sowie Banken- und Finanzkrisen. In seinem letzten Buch *Anthropologists in the Stock Exchange* (Chicago 2016) untersucht er die Verflechtungen zwischen Sozialwissenschaften, Finanzwelt und Macht im viktorianischen Grossbritannien.

Stefan Leins ist Forscher am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich und Vertreter des Netzwerks *Wissen und Wirtschaft* des Zentrums »Geschichte des Wissens«. Für seine Dissertation wurde er zum *Anthropologen an der Börse* und hat sich mit der Konstruktion und dem Zweck von Finanzmarktprognosen befasst.

Monika Dommann ist seit 2013 ausserordentliche Professorin für Geschichte der Neuzeit am Historischen Seminar der UZH und ZGW Mitglied. Zu ihren Forschungsinteressen gehören u.a. die Geschichte immaterieller Güter, der Logistik sowie des Marktes und seiner Grenzen.

Matthieu Leimgruber ist seit 2015 ausserordentlicher Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte am Historischen Seminar der UZH. Seine Lehre und Forschungsschwerpunkte befassen sich mit der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.